



Verhalten und Einstellung

Untersuchung der Einstellungs-
und Selbstkonzeptänderung
nach Änderung des alltäglichen Verhaltens

Herausgegeben von
Hans Dieter Mummendey

Mit 56 Abbildungen

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo

Prof. Dr. H. D. MUMMENDEY
Universität Bielefeld
Fakultät für Soziologie
Postfach 8640
D-4800 Bielefeld 1

ISBN-13: 978-3-540-19095-0 e-ISBN-13: 978-3-642-73549-3
DOI: 10.1007/978-3-642-73549-3

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek:

Verhalten und Einstellung : Unters. d. Einstellungs- u. Selbstkonzeptänderung nach Änderung d. alltäggl. Verhaltens / hrsg. von H. D. Mummendey. – Berlin ; Heidelberg ; New York ; London ; Paris ; Tokyo : Springer, 1988
ISBN-13: 978-3-540-19095-0 (Berlin ...) Gb.

NE: Mummendey, Hans Dieter [Hrsg.]

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1988

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

2126/3130-543210

Vorwort

Der vorliegende Band hat seine Wurzeln in Überlegungen zu Problemen sozialer Einstellungen und ihrer Beziehungen zum offen beobachtbaren Verhalten, die der Herausgeber Anfang der 70er Jahre an den Universitäten Düsseldorf und Bielefeld angestellt und in dem Band "Soziale Einstellungen" (Schmidt, Brunner & Schmidt – Mummendey, 1975) diskutiert hat.

Angesichts der überraschend schwachen und nur durch methodische Kniffe verbesserbaren Vorhersagbarkeit menschlichen Verhaltens aus Einstellungen drängte sich unter anderem die Frage auf, "wer das Ei und wer die Henne" sei; gestützt auf philosophische und psychologische Überlegungen entstand der Eindruck, es sei das offene soziale *Verhalten*, welches soziale Einstellungen hervorbringe, bestätige und verändere. Die Befunde vieler Autoren, denen zufolge geringe oder sogar Nullkorrelationen zwischen Einstellungs- und Verhaltensvariablen die Regel seien und allenfalls bei Berücksichtigung von Drittvariablen als Prädikatoren und bei Anwendung multipler Messungen ungefähr 25% Vorhersagbarkeit von Verhalten aus Einstellungen resultierten, konnten wir in dem 1979 erschienenen Band "Einstellung und Verhalten" bestätigen. Er enthielt mehrere Untersuchungen in "natürlicher Umgebung" und stellte bereits einen Ansatz dar, die Beziehung zwischen Einstellung und Verhalten möglichst "lebensnah", dafür aber unter Inkaufnahme einer Vielzahl methodologischer Schwierigkeiten zu untersuchen. Die in jenem Band berichteten Untersuchungen folgten jedoch noch sämtlich dem Paradigma "Einstellungen bedingen Verhaltensweisen".

Anfang der 80er Jahre ergab sich durch die großzügige Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die die vorliegenden Untersuchungen (Mu 597/2) vier Jahre lang finanziell gefördert hat, die Möglichkeit, die Beziehung zwischen Einstellung und Verhalten über längere Zeit (also im Längsschnitt) und in natürlichen Umgebungen (also lebensnah) so zu untersuchen, daß man von sich änderndem Verhalten ausgehen und in Abhängigkeit davon die Änderung von Einstellungen betrachten konnte. Das Ergebnis dieser Forschungsarbeiten ist der vorliegende Band "Verhalten und Einstellung". Die Autoren der einzelnen Beiträge haben entweder während der gesamten Zeit des Forschungsprojektes (Bernd

Schiebel, Gabriele Sturm) oder während seiner Anfangsphase (Rainer Riemann) mitgearbeitet. Bei den empirischen Untersuchungen waren außerdem Heinz – Gerd Bolten, Margret Isermann – Gerke und Maria Berghaus beteiligt, an den Auswertungen arbeiteten Gerhard Bruns und Marion Hallmann mit. Marion Hallmann hat auch den größten Anteil an der technischen Herstellung dieses Bandes. Eine Reihe von Personen und Institutionen hat die Forschungsarbeiten tatkräftig unterstützt; besonders erwähnt sei hier der Psychologische Dienst der Bundeswehr, insbesondere Dr. Steege und Dipl. Psych. Fritscher, durch deren Engagement es möglich wurde, Rekruten während ihres Wehrdienstes mehrfach zu befragen. Bedankt seien auch die Fachkollegen und –gutachter, die sich Anfang der 80er Jahre im Schwerpunktprogramm "Einstellung und Verhalten" der Deutschen Forschungsgemeinschaft zusammenfanden und unsere Arbeiten diskutierten.

Der vorliegende Band ist wie folgt aufgebaut:

Nach einleitenden Diskussionen von Problemen der Erforschung der Einstellungs – Verhaltens – Beziehung im *ersten* Beitrag (*Mummendey*) folgt eine umfassende Darstellung der Planung und Ausführung der empirischen Untersuchungen, von denen der Band handelt; in diesem *zweiten* Beitrag (*Mummendey, Schiebel & Sturm*) wird auf die methodologischen Besonderheiten der Forschungsarbeit (z.B. die längsschnittliche Untersuchung im Alltagsleben der Beteiligten), der Wahl der untersuchten Personen (Mütter und Soldaten), die Untersuchungspläne und –situationen sowie auf die Verfahren zur Messung des Verhaltens und der Einstellungen einschließlich der Selbstkonzepte eingegangen. In dem folgenden *dritten* Beitrag (*Mummendey, Schiebel & Sturm*) wird dann über Ergebnisse der empirischen Untersuchungen im Überblick berichtet; es wird im Text und anhand graphischer Darstellungen referiert, wie sich bei den verschiedenen Personengruppen Aktivitäten (Verhaltensweisen) nach der Geburt des ersten Kindes (bei den Frauen) bzw. nach dem Antritt des Wehrdienstes (bei den Männern) verändern und welche Änderungen sich bei diesen Personen in verschiedenen Bewertungsmaßen (Einstellungen) und in Maßen der subjektiven Bedeutsamkeit der verhaltensändernden Umstände (kognitive Drittvariable) ergeben.

In den Beiträgen 4 bis 9 wird dann über einzelne psychologische Bereiche, in denen es zu Veränderungen kommt, bzw. über einzelne psychologische Untersuchungsmethoden, mittels deren die Beziehung zwischen Verhalten und Einstellung dargestellt wird, näher berichtet. Im *vierten*

Beitrag (*Mummendey*) geht es um die Veränderungen von Selbstkonzepten, also von Einstellungen zur eigenen Person bei den untersuchten Müttern und Soldaten im Verlaufe der Zeit. Der *fünfte* Beitrag (*Schiebel*) handelt von der Veränderung von Werthaltungen und konservativen Einstellungen, also von Änderungen in klassischen sozialpsychologischen Einstellungsbereichen. Im *sechsten* Beitrag untersuchen *Riemann, Schiebel & Sturm*, wie sich individuelle Einstellungsstrukturen (erfaßt mit Repertory – Grid – Tests und Ähnlichkeitseinschätzungen) nach der biographisch bedingten Verhaltensänderung modifiziert darstellen; in diesem wie auch in folgenden Beiträgen wird besonderer Wert auf eine Individuum – zentrierte Einstellungserfassung gelegt. Der *siebente* Beitrag (*Sturm*) betrachtet (bei der Personengruppe der Frauen, die ihr erstes Kind bekommen), wie sich individuelle Beschreibungen anderer Personen und der eigenen Person in sog. SYMLOG – Räumen in ihrer Veränderung darstellen lassen. Im *achten* Beitrag (*Sturm*) wird (wiederum für die Personengruppe der Mütter) zusammengefaßt, welche Einstellungs – und Selbstkonzeptänderungen in Interviews zu den verschiedenen Untersuchungszeitpunkten von den untersuchten Personen berichtet werden. Im abschließenden *neunten* Beitrag wendet *Schiebel* (bei der Personengruppe der Wehrpflichtigen) Strukturgleichungsmodelle bzw. Pfadmodelle auf ausgewählte Datensätze der vorliegenden Untersuchungen an, um so zu Kausalaussagen bezüglich Verhaltens – und Einstellungsbereichen zu gelangen.

Bielefeld, im Frühjahr 1988

H.D.M.

Inhalt

Vorwort

1

Die Beziehung zwischen Verhalten und Einstellung 1

Hans Dieter Mummendey

Einstellung und Verhalten – eine Grundfrage der Psychologie	1
Die Erforschung der Vorhersage von Verhalten aus Einstellungen	2
Die Modelle von Fishbein, Ajzen und anderen	7
Kritische Betrachtung der Determinationsrichtung "Einstellung beeinflusst Verhalten"	12
Die Determinationsrichtung "Verhalten beeinflusst Einstellung"	16
Verhaltensweisen und Einstellungen als Prozesse	22
"Verhalten" und "Einstellung" als diskussionsbedürftige Begriffe	24

2

Untersuchung von Einstellungs- und Selbstkonzept- änderung nach Verhaltensänderung 27

Hans Dieter Mummendey, Bernd Schiebel und Gabriele Sturm

Verhalten und Einstellung und ihre Veränderung im Alltagsleben	27
Die Personengruppen: Mütter und Soldaten	29
Untersuchungspläne	32
Die untersuchten Personen und die Untersuchungssituationen	34
Die Messung des Verhaltens	37
Die Erfassung der subjektiven Bedeutung der verhaltens- ändernden Ereignisse	40
Einstellungsmessung	41
Selbstkonzeptmessung	44
Strategien der Erfassung der Verhaltens – Einstellungs – Beziehung	45

3

Veränderung von Aktivitäten, ihren Bewertungen und subjektiven Drittvariablen 47

Hans Dieter Mummendey, Bernd Schiebel und Gabriele Sturm

Problemstellung	47
Datenanalyse	49
Veränderungen des Zeitaufwandes für Aktivitäten bei den Frauen	50
Veränderungen der Bewertung der Aktivitäten bei den Frauen	54
Veränderungen des Zeitaufwandes für Interaktionspartner bei den Frauen	56
Veränderungen der Bewertung der Interaktionspartner bei den Frauen	56
Veränderungen der Schätzung der Zeitaufwandänderungen bei den Frauen	59
Veränderungen des Zeitaufwandes für Aktivitäten bei den Männern	59
Veränderungen der Bewertung der Aktivitäten bei den Männern	61
Veränderungen des Zeitaufwandes für Interaktionspartner bei den Männern	64
Veränderungen der Bewertung der Interaktionspartner bei den Männern	64
Veränderungen der subjektiven Bedeutung der Mutterschaft	66
Veränderungen der subjektiven Bedeutung des Wehrdienstes	67
Diskussion	67

4

Veränderung von Selbstkonzepten 73

Hans Dieter Mummendey

Selbstkonzepte	73
Selbstkonzepte und Verhaltensänderung	74
"Qualitative" und quantitative Selbstkonzepterfassung	75
Die Selbstkonzepterfassung bei Müttern und Soldaten	76
Ergebnisse: Selbstkonzeptänderungen bei den Müttern	77
Ergebnisse: Selbstkonzeptänderungen bei den Soldaten	89
Diskussion	96

5

Veränderung von Werthaltungen und konservativen Einstellungen 99

Bernd Schiebel

Werthaltungen	99
Konservatismus	101
Die Messung von Werthaltungen und konservativen Einstellungen	103
Ergebnisse: Die Veränderungen von Werthaltungen und konservativen Einstellungen	105
Diskussion	121

6

Veränderung individueller Einstellungsstrukturen 125

Rainer Riemann, Bernd Schiebel und Gabriele Sturm

Zur Untersuchung individueller Einstellungsstrukturen	126
Die Untersuchungsmethoden: Grid – Test und direkte Ähnlichkeitsurteile	128
Die Bestimmung von Repräsentationen individueller Einstellungsstrukturen	132
Beispiele für intraindividuelle Vergleiche	134
Aggregation der individuellen Lösungen	140
Diskussion	145

7

Veränderung von semantischen Urteilsräumen 149

Gabriele Sturm

Untersuchungsdesign	149
Probleme der Veränderung semantischer Strukturen von Einstellungsräumen	150
Die Kategorisierung persönlicher Konstrukte im SYMLOG – Raum	154
Veränderung individueller Urteilsräume	160
Allgemeine Veränderungen der semantischen Urteilsdimensionen	168
Diskussion	169

8

In Interviews berichtete Veränderungen 171

Gabriele Sturm

Vier Monate vor der Geburt des ersten Kindes	173
Vier Wochen vor der Geburt	176
Sechs Wochen nach der Geburt	178
Sechs Monate nach der Geburt	181
Ein Jahr nach der Geburt	183
Veränderungen bezüglich einzelner Bereiche	185
Zusammenfassung	188

9

Verhalten und Einstellung – Zusammenhangsanalysen mit Strukturgleichungsmodellen 189

Bernd Schiebel

Pfadanalysen mit latenten Variablen	189
Der Partial – Least – Squares (PLS) – Ansatz	193
Längsschnittdaten und Pfadanalyse	195
Zur Situation junger Wehrpflichtiger	197
Pfadmodelle der Verhaltens – Einstellungs – Beziehung bei Längsschnittdaten	198
Ergebnisse	201
Komplexere Pfadmodelle	207
Zusammenfassung	216

Abschließende Betrachtung 217

Literatur 223

Autorenregister 237

Sachregister 241

Autorenverzeichnis

Hans Dieter Mummendey, Prof. Dr. phil.,
Professor für Sozialpsychologie,
Fakultät für Soziologie,
Universität Bielefeld

Rainer Riemann, Dr. phil.,
Wissenschaftlicher Assistent,
Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft,
Abteilung Psychologie,
Universität Bielefeld

Bernd Schiebel, Dipl. Psych.,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Institut für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik,
Universität Bielefeld

Gabriele Sturm, Dipl. Soz.,
Wissenschaftliche Angestellte,
Fakultät für Soziologie,
Universität Bielefeld